

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **14 (1898)**

Heft 34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zu thun zu haben. Die wesentlichen Bestandteile sind: Motor, Carburator und Luftkessel. Zur Vergasung kommt Hydrin im spezifischen Gewicht von 0,65. Einige mit der Hand ausgeführte Umdrehungen des Schwungrades genügen, um schon so viel Gas zu erzeugen, daß die Heizflamme des Motors angezündet werden kann, worauf dieser von selbst weiter arbeitet ohne irgend einer Bedienung zu bedürfen, da auch die Schmierung automatisch geschieht. Die Maschine arbeitet nun wie folgt: Durch den Motor wird eine Membranpumpe in Bewegung gesetzt, welche das Hydrin aus dem Reservoir, welches unter dem Carburator liegt, in diesen hinauf befördert, wo es durch zahlreiche horizontal gelagerte Filzplatten aufgesaugt wird. Zu gleicher Zeit pumpt der Motor auch atmosphärische Luft durch den Luftkessel in den Carburator, welche nun gezwungen ist durch die von den Filzplatten gebildeten Kammern zu streichen, welche sie mit Hydrindämpfen gesättigt verläßt, und nun der Hauptleitung als brennbares Gas zugeführt wird. Auf dem Luftkessel ist ein Ventil angebracht, welches den Druck so reguliert, daß nur so viel Gas erzeugt wird, als jeweilig verbraucht wird, daher äußerst sparsamer Betrieb. Die Glühlichtstunde kommt auf ca. 2 Cts. Der Heizwert des Gases beträgt 5751 Wärme-Einheiten, Steinkohlengas hat 5000 pro cbm; es läßt sich wie letzteres vorzüglich zu technischen Zwecken verwenden, wie Löten, Schmelzen, Sengen, Erhitzen von Pressen und Formen. Es ist vollständig rein und hinterläßt keinerlei die Luft verschlechternde Verbrennungsprodukte, daher auch keine Rohrverstopfungen, Ruß zc.

Der von dem Apparat beanspruchte Raum ist äußerst gering. Nr. 1 benötigt eine Bodenfläche von nur 1 Meter Länge und 0,60 Breite. Selbst Apparate für 200 Flammen brauchen nur 1,36 Meter Länge und 0,70 Breite für Motor und Luftkessel und 1 Meter Länge und 0,80 Breite für den Carburator.

Der ganze Apparat ist ein kleines Kunstwerk, nach allen Richtungen wohl durchdacht und trefflich ausgeführt, der seinem Schöpfer alle Ehre macht. (Weiteres später im Annoncentheil.)

Verfähdenes.

Die Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyß & Cie in Zürich beabsichtigt, bei ihrem Wasserwerk an der Reuß zu Zuzikon-Dremgarten (Elektrizitätswerk) das bestehende Reußwehr um 1,30 Meter zu erhöhen (die künftige Stauhöhe würde demgemäß 378,70 Meter betragen gegenüber der jetzigen von 377,40 Meter) und sucht bei den staatlichen Behörden um die erforderliche Bewilligung hierzu nach.

Wasserversorgung Flawil. Die zur Vorberatung der geplanten Wasserversorgungsanlage laut Gemeindebeschluß zu bestellende Kommission wurde in der Gemeinderatssitzung vom 8. November zusammengesetzt. Präsident ist Herr Truninger, Gemeinbeamann.

Wasserversorgung Münstingen. Die Gemeindeversammlung faßte einstimmig folgende weittragende Beschlüsse: 1. die Ausführung der Wasserversorgung mit Hydrantenanlage für die Gemeinde Münstingen nach dem von der Wasserversorgungscommission dem Gemeinderate zu Handen der Einwohnergemeinde eingereichten Projekt wird definitiv beschlossen; 2. ein seitens der Gemeinde Münstingen mit dem Staate Bern und den Herren Schüpach und Strahm in Münstingen abgeschlossener Dienstbarkeitsübertragungsvertrag betr. Wassererwerbungen in Nieder- und Oberhüntigen wird genehmigt; 3. dem Gemeinderat Münstingen wird Auftrag erteilt, eine 14gliedrige Kommission zu bestellen, der die Ausführung der gesamten Wasserversorgung und Erledigung der damit zusammenhängenden Angelegenheiten zu übertragen sei.

J. J. Aepli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

==== Gegründet 1834 ====

liefert

Handels- und Maschinenguss (391 a)

in bester, sauberster Ausführung und zu billigsten Preisen.

Feuer- und säurebeständigen Guss. Massenartikel.

Säulen.

Hartguss.

Eigene Modellschreinerei mit mechanischem Betrieb.

Prompteste Bedienung.